

Frankfurt am Main, 26. November 2003

Gemeinsame Pressemitteilung von Deutsche Bundesbank und Clearstream

Clearstream und Bundesbank fördern grenzüberschreitende Abwicklung

Clearstream Banking Frankfurt AG hat gemeinsam mit der Deutschen Bundesbank und einigen europäischen Zentralbanken ein innovatives Konzept entwickelt, das die grenzüberschreitende Abwicklung von Wertpapieren vereinfacht und die Kosten für die Teilnehmer senkt. Das so genannte Garantiekonzept erlaubt Teilnehmern aus den einbezogenen Ländern die Nutzung von Zentralbankliquidität bei ihrer Heimatzentralbank für die Besicherung eines Wertpapiergeschäfts in der neuen Clearstream-Nachverarbeitung, die am 14. November eingeführt wurde. So erhalten ausländische (internationale) Teilnehmer im grenzüberschreitenden Geschäft einen vergleichbar effizienten Zugang wie inländische (nationale) Teilnehmer zu dieser Verarbeitung, die auf der Nutzung von Zentralbankgeld beruht. Damit steigt die Effizienz der grenzüberschreitenden Abwicklung und die Kosten für die Teilnehmer sinken.

Diese Möglichkeit der länderübergreifenden Bereitstellung von Liquidität ist in Europa bisher einzigartig und wird von Marktteilnehmern als wegweisend für die Schaffung eines friktionslosen europäischen Abwicklungsmarktes gesehen. Die Deutsche Bundesbank hat dieses Garantiekonzept zunächst mit zwei interessierten Zentralbanken umgesetzt. In weiteren Schritten sollen - bei entsprechendem Bedarf ausländischer Geschäftsbanken - weitere Zentralbanken als Partner der Bundesbank einbezogen werden.

Unter dem Garantiekonzept stellen Teilnehmer Liquidität für den deutschen Markt mittels Sicherheiten- oder Geldhinterlegung bei ihrer nationalen Zentralbank bereit, die eine länderübergreifende Garantie an die Bundesbank weiterreicht. Die Liquidität steht damit in Deutschland im Rahmen des üblichen Clearstream-Verfahrens mit der Bundesbank zur Verfügung.

Die Zentralbanken kommen damit in besonderer Weise ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Förderung des Zahlungsverkehrs nach. Die grenzüberschreitende Wertpapierabwicklung in Zentralbankgeld, das frei von Kredit- und Liquiditätsrisiken ist, liegt im Interesse der Notenbanken und Geschäftsbanken: Europaweit agierende Geschäftsbanken können ihre Liquiditätssteuerung durch Konzentration ihrer Liquidität (Geld und Sicherheiten) bei ihrer Heimatzentralbank optimieren.

„Das Garantiekonzept ist ein Beitrag für gleiche Wettbewerbsbedingungen, indem es inländischen und ausländischen Teilnehmern im grenzüberschreitenden Geschäft den gleichen Zugang zu Zentralbankgeld verschafft,“ sagte Matthias Ganz, CEO von Clearstream Banking Frankfurt. „Hier haben die Notenbanken in Zusammenarbeit mit Clearstream eine Lösung gefunden, die die Effizienz des Cross-Border-Geschäfts erhöht und die Kosten für die Kunden deutlich senkt.“

Hinweis für die Redaktionen

Wertpapierverrechnung und Geldverrechnung in der Wertpapierabwicklung

In der Wertpapierabwicklung wird unterschieden zwischen Wertpapierverrechnung, die über die Zentralverwahrer läuft, und Geldverrechnung über die nationalen Zentralbanken. Mit dem am 14. November eingeführten neuen Clearstream-Settlementmodell erfolgt gleichzeitig mit der Verrechnung von Wertpapieren die finale Verrechnung in Zentralbankgeld. So werden Rückabwicklungsrisiken ausgeschlossen, die aus dem Ausfall einer Gegenpartei resultieren könnten. Der weit überwiegende Teil der abzuwickelnden Wertpapiertransaktionen wird in der Nacht verarbeitet; daher führt das neue Abwicklungsmodell zu einer deutlichen Verringerung der Marktrisiken.

Ausländische Banken erhalten aus rechtlichen Gründen allerdings nur von ihren nationalen Zentralbanken den für die Wertpapierabwicklung erforderlichen Kredit und bedienen sich bislang in Deutschland für die Geldverrechnung so genannter Korrespondenzbanken. Durch das Garantiekonzept von Bundesbank und Clearstream erhalten Teilnehmer über ihre nationale Zentralbank Anbindung an die Bundesbank und damit direkten Zugang zur geldseitigen Abwicklung im deutschen Markt: Damit ist eine finale Geldverrechnung in Zentralbankgeld auch dann möglich, wenn das europäische Großbetragszahlungssystem TARGET geschlossen ist. Durch dieses Verfahren wird die Nutzung von Zentralbankgeld, das frei von Kredit- und Liquiditätsrisiken ist, für grenzüberschreitende Wertpapiertransaktionen gefördert.

Medienkontakte:

- Clearstream: Walter Allwicher/Yolande Theis
Tel.: +49-69-21 11 15 00 oder +3 52-24 33 15 00
- Deutsche Bundesbank: Roland Neuschwander/Siegfried Vonderau
+49-69-9566-4333 oder +49-69-9566-8946